

„Berliner Tageblatt“ erscheint wochentlich, zweimal, Sonntags einmal. Man abonniert bei allen Buchhändlern des Reichs...



Abonnements-Preis für das „Berliner Tageblatt“ in „Hamburg-Preisen“...

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung. Nr. 257 37. Jahrgang Donnerstag 21. Mai 1908

Hierzu die illustrierte Halbwochen-Chronik „Der Welt-Spiegel“ Nr. 41.

Die Schlacht bei Liaojan in der Darstellung des preussischen Generalstabes.

Es kann nicht fehlen, daß eine Behörde wie der preussische Generalstab, dem eine Menge von Quellen sich erschließen, die sich dem Privatmann verbergen, manche neue und interessante Einzelheiten über den Verlauf dieser großen und — ich wage den Ausdruck — künstlerisch schönsten Schlacht des ostasiatischen Krieges bringt.

Die Sache schief geht, jeder einzelne verrät eine furchtsame Eile vor Verantwortlichkeit. Es ist nicht umsonst, wenn ich seit den Erfahrungen des russisch-japanischen Krieges auch für das deutsche Heer den ausfallgebenden Einfluß der Willenskraft, der Latenzkraft, der Bereitwilligkeit immer wieder hervorhebe.

Andererseits finde ich wieder den habeu Label, der gegen Stadelberg ausgesprochen wird, weil er sich am 31. August auf die starke Defensive beschränkt und seine Weichen tropfenweise eingelegt habe, für ungerichtet.

Man ist es doch nicht, wenn der aber die Verfasser des Generalstabes die Entscheidung machen, daß die Schlacht bei Liaojan die eigentliche Entscheidungsschlacht des Krieges gewesen sei, indem sie gegen die polemischen, die auf die geringe materielle Ausbeute des japanischen Sieges hinweisen.

Der Hauptwert des Generalstabesverfals liegt wohl in seinem Schlußteil ruhen. Aber da ist viel Angenehmes gesagt, das kaum von einem überlegenen strategischen Urteile zeugt.

König Eduards Besuch beim Zaren. (Telegramm unseres Korrespondenten.) London, 20. Mai. Die Begegnung des Königs Eduard mit dem Kaiser Nikolaus wird nach einer Meldung des Reichsamt Büros in den kaiserlichen Gesandten, vermutlich in Reval stattfinden.

Das ist der Grund, weshalb ich annehmend — gewisse Teile, die nichts anderes an mir zu machen wissen, reiten darauf noch immer wieder mit ebenbürtigen Behagen um wenig Was herum — mich in der Beurteilung der Kriegsausföchten bis etwa zur Schlacht bei Dschifang geizt habe.

Ganz schlecht ist das patentierte Verfahren, das sie auf dem Papier ausgeführt haben: Verjüngung des Heeres durch Abzug des höchsten Alters, die japanische 10. Division (rechter Flügel) mit seinen 12 Reservebatalionen ansetzt, und ein großer Erfolg war mit Sicherheit zu erwarten!

Presse und Börse. Vor dem Ehrengericht der Berliner Börse hatte sich vorgetan wieder einmal ein Journalist, der Finanzschreiberler Bruno Buchwald, zu verurteilen. Daß — so eigenartig es auch auf den ersten Blick scheinen mag — die Wertung des Ehrengerichts der Berliner Börse, Journalisten vor sein Forum zu ziehen, nicht anzunehmen ist, haben wir kürzlich eingehend auseinandergesetzt.

Kriegsgeschichtliche Einzelschriften. Heft 43/44. Die Schlacht bei Liaojan. Berlin 1908. Ernst Siegfried Mittler u. Sohn.